

war insgesamt nicht gut organisiert gewesen – seine Mitglieder waren groß im Führen von wütenden Reden gewesen, hatten sich aber als unfähig erwiesen, wenn tatkräftiges Handeln gefordert war. Dimon hingegen war weder desorganisiert noch unfähig. Er war ein begnadeter Redner, der bei jedem Publikum Leidenschaft wecken und es beeinflussen konnte. Er verfügte über eine charismatische Persönlichkeit und über die Fähigkeit, die Leute dazu zu bringen, ihn zu mögen und zu respektieren. Sehr schnell stieg er im Orden auf und wurde schließlich zum Anführer gewählt. Er organisierte den Orden neu und motivierte die Mitglieder, sodass sie zu einer potenten und effizienten geheimen Armee wurden. Er bestärkte sie in ihren Ansichten, und, was am wichtigsten war, er versah den Orden mit einem

Programm und gab den Mitgliedern ein Ziel: die Rebellion gegen die herrschenden Vertreter der Krone.

Dimons Pläne wurden durch die Tatsache erleichtert, dass König Duncan nun bereits seit einiger Zeit krank war. Duncans Tochter Cassandra fungierte an seiner Stelle als Regentin, sodass für alle offensichtlich war, welche Auswirkungen das umstrittene Gesetz hatte.

Dimon benutzte den Orden als Werkzeug für seine eigenen Zwecke. Er hatte vor, den Thron zu übernehmen und sich selbst zum König krönen zu lassen. Den Orden der Roten Füchse sah er dabei als hervorragendes Werkzeug zur Umsetzung seiner Pläne.

Das größte Hindernis stellte seiner Meinung nach Cassandras Mann dar, Sir

Horace, Erster Ritter des Königreichs Araluen und Befehlshaber der Armee. Horace war ein äußerst geschickter Krieger, ein erfahrener Stratege und Taktiker. In seiner Rolle als militärischer Anführer wurde er vom Waldläufer Gilan, dem Kommandanten des berühmten Bundes der Waldläufer, unterstützt, der zudem Horaces langjähriger Freund war. Damit Dimon Erfolg hatte, mussten diese beiden von Schloss Araluen weggelockt und am besten getötet werden. Deshalb hatte er eine kleine Streitmacht des Ordens im Norden des Reiches eine Rebellion anzetteln lassen. Wie von ihm erhofft, waren Horace und Gilan mit dem größten Teil der Schlossbesatzung nach Norden aufgebrochen und prompt in die ihnen gestellte Falle gegangen: Plötzlich stand ihnen eine viel größere Truppe

gegenüber, als sie erwartet hatten. Diese Truppe bestand sowohl aus Ordensmitgliedern als auch aus sonderländischen Söldnern, die Dimon verpflichtet hatte. Da die Schlossgarnison zahlenmäßig mit etwa eins zu vier unterlegen war, hatten Horaces Männer sich in eine alte Hügelfestung zurückgezogen. Auch wenn Horace und seine Leute derzeit von den Sonderländern belagert wurden, wusste Dimon, dass ein Anführer von Horaces Fähigkeiten nicht sehr lange in Schach gehalten werden konnte. Es war also unerlässlich, dass Dimon rasch handelte, um den Thron zu übernehmen.

Anfangs war alles gut gegangen. Dimon hatte sich seinen Weg über die mächtige Zugbrücke durch eine List erobert und so zusammen mit einer Streitkraft aus

Mitgliedern des Ordens die sonst uneinnehmbaren Mauern von Schloss Araluen überwunden. Fast hätte er es auch geschafft, Cassandra und ihren Vater gefangen zu nehmen.

Doch Maikeru, der Schwertmeister Cassandras aus Nihon-Ja, hatte sich Dimon und seinen Männern entgegengestellt und hatte sie so lange aufgehalten, bis Cassandra und Duncan sich zusammen mit einer kleinen Streitkraft aus treu ergebenen Palastwachen und Bogenschützen in die oberen Stockwerke des Südturms zurückgezogen hatten.

Der achte und der neunte Stock des Südturms waren als eine Art letzter Rückzugsort angelegt worden, für genau einen solchen Notfall, in dem das Schloss doch eingenommen wurde. Ein Teil der